

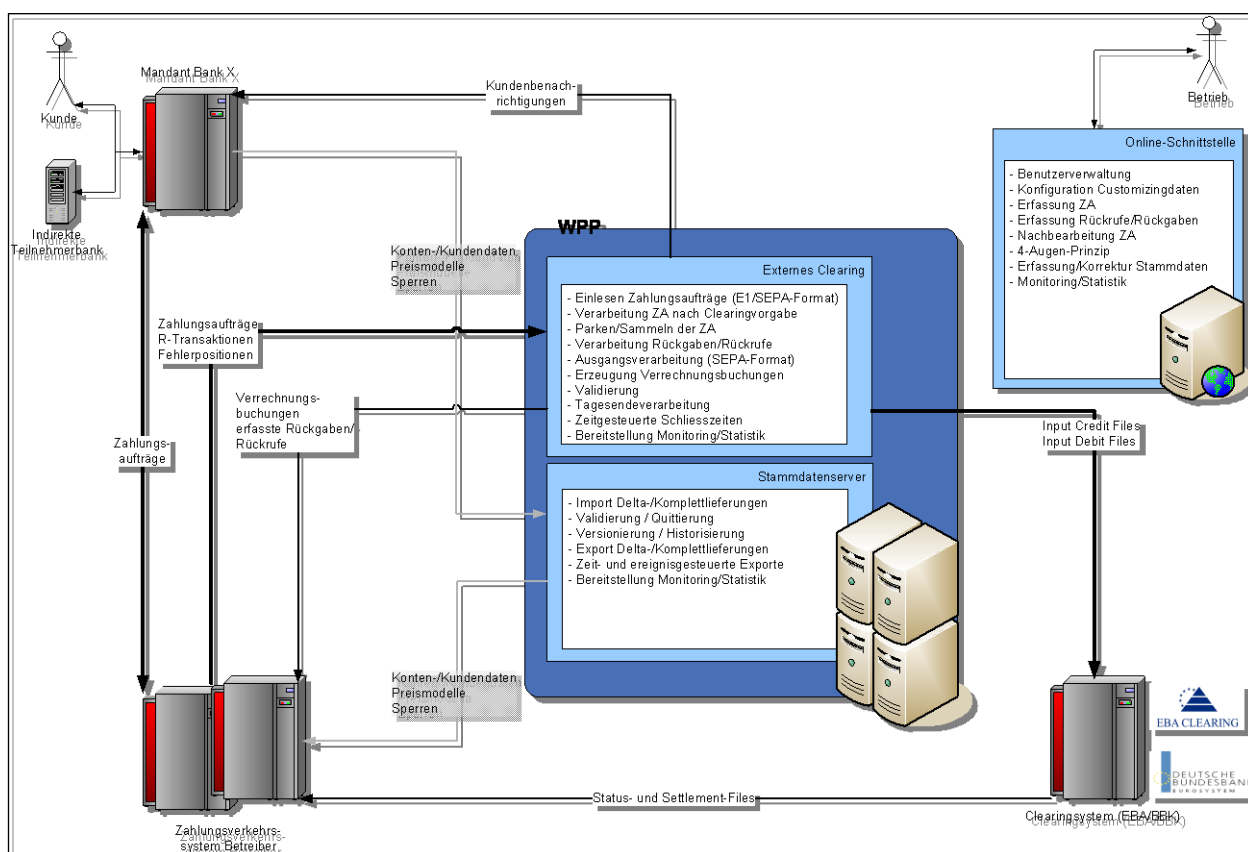
Skalierbare SEPA-Anbindung für großes Bankhaus – „in time, in budget“

Rechtzeitig zum Start der Single European Payment Area (SEPA) Anfang 2008 wurde für eine große deutsche Bank eine entsprechende SEPA-fähige Zahlungsverkehrsplattform umgesetzt. Die **ibidem** GmbH war an fast allen Phasen des Projektes grundlegend beteiligt und konnte wesentlich zu einer erfolgreichen, termingerechten und budgetkonformen Umsetzung beitragen.

Neben der Erweiterung des bewährten Zahlungsverkehrssystems auf die neuen Anforderungen des SEPA-Zahlungsverkehrs wurden verschiedene neue Anwendungen benötigt, um die beteiligten Systeme zukunftssicher miteinander zu verbinden. Auch sollte ein möglicher zukünftiger Umstieg auf ein SAP Zahlungsverkehrssystem so unterstützt werden, dass die Investitionen in diesem Fall weiterhin gewinnbringend genutzt werden könnten.

Um die Kommunikation mit den SEPA Clearingsystemen in den entsprechenden ISO-Formaten zu ermöglichen, müssen Zahlungsaufträge aus den internen Formaten konvertiert, je nach Clearingvorgaben gebündelt und im optimalen Format und Zeitrahmen versendet werden. Zur Verarbeitung der Zahlungsaufträge werden aus verschiedenen Systemen des Mandanten Stammdaten benötigt (z.B. Konto-/Kundendaten). Diese millionenfachen Stammdaten müssen aus den Mandantensystemen extrahiert bzw. empfangen und ständig aktualisiert werden.

Von der **ibidem** GmbH wurden zu diesem Zweck 3 Systemkomponenten auf Basis des iWPP-Frameworks entwickelt, die die Anforderungen des Kunden intelligent und flexibel abdecken.



Das Projekt hielt einige interessante Herausforderungen für das Team der **ibidem** GmbH bereit:

Allgemeines Projektumfeld:

- knapp 5 Monate Entwicklungszeit
- teilweise ungeklärte Schnittstellen zu Entwicklungsbeginn
- Mandantenfähigkeit, Revisionssicherheit, Internationalisierbarkeit, Disaster Recovery, ...

Workflows:

- ca. 100 Prozesse mit
- über 150 teilweise mehrfach verwendeten Prozessschritten

Formate:

- ca. 80 verschiedene Ein- und Ausgangsformate
- Intelligente Reaktionen auf Spezial- und Fehlerfälle

Datenvolumen:

- Stammdatenkomplettimporte von mehr als 10GB
- Historisierte Datenhaltung von über 20 Mio Datensätzen
- Verarbeitung von mehreren Millionen Zahlungsaufträgen am Tag

Oberfläche:

- Mehr als 50 verschiedene Masken und Listen
- Generische Suche und Anzeige von Stammdaten
- Anbindung an unternehmensweite Benutzerverwaltung, Rollen/Rechte

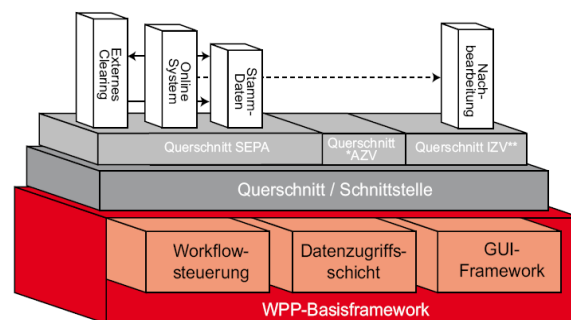
Auf Basis des iWPP-Frameworks konnten die Anforderungen im vorgegebenen Rahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Der Workflow-basierte Ansatz ermöglichte es der Fachabteilung, ihr bank-fachliches Wissen optimal in den Entwicklungsprozess einzubringen und das System entscheidend mitzubestimmen.

Fachliche Tests konnten nahtlos auf dem Prozessmodell aufgesetzt werden.

Durch eine konsequente J2EE-Architektur ist die Skalierbarkeit des Systems nur durch fachlich bedingte Serialisierungen eingeschränkt.

Die nachträglichen Änderungen der Schnittstellenspezifikationen wurden durch die generische Datenzugriffsschicht in einem überschaubaren Konfigurationsaufwand erledigt.



*Auslandszahlungsverkehr
 ** Inlandszahlungsverkehr

Nach einer Begleitung der Tests, Integration und Inbetriebnahme durch das Team der **ibidem** GmbH konnten vom ersten Tag des SEPA-Zahlungsverkehrs an europaweite Transaktionen reibungslos verarbeitet werden.